

TURNINFO

Nr. 63 | Juli 2013



Biberist aktiv!

TURN- UND SPORTVEREIN

Impressum

Ausgabe 63, Juli 2013

Erscheinung

4 mal jährlich (seit 1953)

Nächste Ausgabe

Oktober 2013

Herausgeber

Turn- und Sportverein Biberist aktiv!

Layout und Gestaltung

Melanie Mollet, Biberist
 melanie.mollet@solnet.ch

Druck

Paul Bütiger AG, Biberist

Inhaltsverzeichnis

Seite Themen

Allgemeines

- 3 Agenda
- 4 Vorwort
- 27 Schlussbericht ETF 2013
- 63 Geburtstag

Fitness

- 11 Volleyballturnier Lüterkofen
- 38 «An nichts gewöhnt man sich so rasch wie an Abwechslungen»

Handball

- 16 Auffahrtsturnier
- 20 Inserat «Säulistall» an Biberister Chilbi

Leichtathletik

- 8 SVM Nationalliga B
- 22 Der schnäuscht Biberister
- 24 Grosse Leistungen am UBS Kids Cup in Biberist
- 36 Schweizer Final UBS Kids Cup Team
- 42 Kantonale Einkampfmeisterschaften (22./24.+25.05.2013)
- 48 Trainingslager 2013 in Magaluf (E)

Turnen

- 6 Gönnereinzug mal anders
- 14 STV-Kongress
- 21 An einem regnerischen Samstag ...
- 40 Gymnastik und Team Aerobic Kurs am 4. Mai in Rapperswil BE
- 46 Das letzte Turnfest der Saison

Unihockey

- 12 Gruppensieg und Aufstieg

Agenda

Juli 2013

05.07.	Jugivelotour	Turnen
17.07.	Kant. Final Swiss Athletics Sprint in Lostorf	LA
21. – 27.07.	Jugilager in Elm	Turnen
26./27.07.	SM Aktive in Luzern	LA
28.07. – 03.08.	J+S Junior/innen-Lager in Tenero	Turnen

August 2013

03./04.08.	Besuch der Lauteraarhütte	alle
10.08.	SVM Langenthal	LA
16. – 18.08.	Einweihung 3-fach Turnhalle	alle
17./18.08.	SM Mehrkampf in Landquart	LA
24.08.	Kant. Final UBS Kids Cup in Biberist	Fitness
24./25.08.	Turnerreise	LA
27.08.	Jugend trainiert mit Weltklasse	Haba
29.08.	Sponsorenlauf	LA
31.08.	CH Final UBS Kids Cup Sommer in Zürich	Turnen
31.08./01.09.	SM Kunstturnen	

September 2013

01.09.	Kant. Männerspieltag in Wolfwil	Fitness
01.09.	Jugisporttag in Grenchen	Turnen
06.09.	Quer durch Solothurn	LA
06. – 08.09.	Gnagizelt an der Chlibi Biberist	Haba
07./08.09.	SM Vereinsturnen in Bern	Turnen
07./08.09.	SM Einzel LA in Regensdorf und Zug	LA
08.09.	Biberist aktiv! am Kinderfest an der Chlibi Biberist	alle
13.09.	Ressortversammlung	Turnen
14.09.	SM Staffel in Aarau	LA
14.09.	Kant. Herbstmeisterschaften Getu K1-K4	Turnen
14./15.09.	Turnerfahrt	Turnen
21.09.	Team SM in Basel	LA
21.09.	Jugi OL	Turnen
22.09.	CH Final Swiss Athletics Sprint in Ibach	LA
28./29.09.	WBK SOTV	Turnen

Oktober 2013

09./10.10.	Unihockeyturnier RTVSU in Deitigen	Turnen
14. – 18.10.	Schnupperwoche Biberist aktiv!	alle
25.10.	Delegiertenversammlung RTVSU in Subingen	

Vorwort

Lehrjahre als Ressortleiterin

Als ich 2008 angefragt wurde, ob ich das Amt als Ressortleiterin Gym/Getu übernehmen möchte, fühlte ich mich sehr geschmeichelt, hatte aber auch grossen Respekt vor der Aufgabe. Ich war mir nicht sicher, ob ich fähig sein würde, dies nebst der Ausbildung zu meistern. Schlussendlich hat mich die Herausforderung gereizt und so habe ich zugesagt. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie nervös ich war, als ich zum ersten Mal die Ressortversammlung leiten durfte. Ähnlich ging es mir auch immer in der beruflichen Ausbildung bei Vorträgen. Durch die positiven Erfahrungen welche ich im Verein sammeln konnte, kann ich nun auch im Berufsleben viel entspannter Referate halten. Rückblickend muss ich sagen, dass ich froh bin die Herausforderung angenommen zu haben, denn ich konnte mit der

Ausübung meines Hobbys sehr viele wertvolle Kompetenzen erlernen, welche für mich nun im Berufsleben hilfreich sind. Da ich aus beruflichen Gründen meinen Wohnsitz leider nicht mehr in der Nähe von Biberist habe, musste ich mir eingestehen, dass durch die Distanz das Führen des Ressorts nicht mehr möglich war. Ich bin deshalb froh, einen idealen Nachfolger gefunden zu haben, welcher das neugegründete Ressort nun in die Zukunft leiten wird. Allen (jungen) engagierten Vereinsmitgliedern kann ich nur raten, dass sie ehrenamtlich tätig sein sollen. Ich empfand es als Ehre Ressortleiterin zu sein und konnte persönlich enorm viel profitieren. ■

Nadja Portmann,
ehemalige Ressortleiterin Gym/Getu

Gönnereinzug mal anders

Bericht: Marcel Züllig und Katrin Röthlisberger

Kuchenverkauf am 20. April vor der Migros und Mohrenkopf-Schiessen am 27. April vor dem Coop

Während vielen Jahren fand im April jeweils der Gönnereinzug statt. Die jugendlichen Mitglieder von Biberist aktiv! gingen dabei von Tür zu Tür und baten die EinwohnerInnen von Biberist um einen kleinen Beitrag für unseren Verein. Nach vielen kritischen Rückmeldungen von Eltern und Motivationsschwierigkeiten bei den Jugendlichen, entschied die Ressortleitung, dass es nun an der Zeit ist, eine Alternative zu suchen.

Am Samstag 20. April sammelten die Jugendlichen der Geräteriege und der Gymnastikgruppe vor der Migros Spenden und boten den Passanten als Gegenleistung leckere selbstgebackene Kuchen und anderes Gebäck an. Trotz des fehlenden Wetterglücks und kalten Füssen waren die Jungmitglieder mit viel Einsatz dabei. Dieser Einsatz hat sich auch finanziell gelohnt, so dass sich der diesjährige Kuchenverkauf als Nachfolge-Event vom Gönnereinzug bewährt hat.

Herzlichen Dank noch einmal an alle Familienmitglieder und Mitglieder von Biberist aktiv!, welche lecker gebacken und fleissig Kuchen verkauft haben!

Am Samstag 27. April fand der zweite Gönnereinzug statt. Das Wetter war auch diese Woche nicht auf unserer Seite. In aller Frühe bauten wir unseren Stand auf und machten eine Funktionsprüfung der Mohrenkopf-Wurfmaschine. Als die ersten Kunden aus dem Coop kamen, wurden diese von unseren jungen Turner und Turnerinnen für eine kleine finanzielle Unterstützung angefragt. Als Gegenleistung konnten diese mit dem Tennisball auf den Clown schiessen. Falls die rote Nase getroffen wurde, kam ein Mohrenkopf durch die Luft geflogen. Dabei hatten gross und klein ihren Spass.

Das Ergebnis war ein voller Erfolg. Dies dank der tollen Unterstützung von Migros und Coop und den Einwohner von Biberist & Umgebung.

Herzlichen Dank! ■



SVM Nationalliga B

Bericht: LG Solothurn WEST

Solothurner Männer gewinnen Bronze in der Nationalliga B, Frauen sichern Ligaerhalt!

Am vergangenen Wochenende erfolgte mit den Schweizer Vereinsmeisterschaften ein erster Saisonhöhepunkt der Leichtathletiksjaison. In der Nationalliga B war sowohl ein Frauen- wie auch ein Männerteam der Leichtathletikgemeinschaft Solothurn WEST am Start. Insgesamt

reiste eine Delegation von über 60 Personen nach Winterthur. Während sich die Männer nach dem Aufstieg im Vorjahr im Mittelfeld der 8 Mannschaften etablieren wollten, stand für das junge Frauenteam der Ligaerhalt im Vordergrund. Zum Wettkampfauftritt setzte die Männerstaffel über 4x 100m ein erstes Ausreifezeichen und gewann in 42.14s. Die



erfahrenen Teamstützen übernahmen auch im weiteren Wettkampfverlauf Verantwortung. Im Diskuswerfen erzielten der Oltner Stefan Grob mit 45.52 m und der Losterfer Yves Lienhard mit 42.14 m gar einen Solothurner Doppelsieg. Grob sammelte mit Rang 3 und einer Weite von 13.60 m im Kugelstossen weitere wertvolle Punkte.

In der dritten Wurfdisziplin, dem Speerwerfen überzeugten die Solothurner ebenfalls. Der Biberister Lukas von Stokar warf den Speer auf 64.69 m und holte Disziplinenrang 2. Ein Glanzresultat erzielte der Biberister Daniel Beer mit seinem Disziplinsieg über 110 m Hürden. Mit den erzielten 14.71 s hat er erneut seinen Vereinsrekord verbessert und ist aktuell der zweitschnellste Schweizer in dieser Saison!

Wichtig für ein gutes SVM-Ergebnis sind aber auch die jungen Athleten, gilt es doch in 11 Disziplinen je zwei Zählresultate zu erzielen. Der 18 jährige Bettlacher Yves Maritz lief neue persönliche Bestzeit über 400 m und wurde in 50.92 s Vierter. So resultierte schliesslich dank der starken Mannschaftsleistung der ausgezeichnete

dritte Rang in der Nationalliga B. Das Frauenteam kam zu zwei Disziplinsiegen. Die Oltnerin Durka Frey lief über das ganze 3000 m an der Spitze mit und konnte eine Runde vor Schluss das Tempo entscheidend verschärfen. Sie gewann in sehr guten 9.54,77 min. Über 400 m lief die Losterferin Céline Huber mutig an, verteidigte den knappen Vorsprung auf der Zielgeraden souverän und gewann in 59,67 s. Über 100 m Hürden pulverisierte sie ihr Bestleistung um fast eine Sekunde und wurde in 14.81 s Fünfte. Gar noch minim schneller war Alexandra Beer aus Biberist in 14.80s. Die erst 18 jährige Bettlacherin Laura Frey behauptete sich im Feld der Speerwerferinnen und wurde mit 39.41 m Zweite. Ebenfalls Rang zwei erzielte Manuela Moor aus Losterf im Diskuswerfen mit 36.45 m. Schliesslich sicherten sich die Solothurnerinnen den angestrebten Ligaerhalt souverän mit Rang 6. ■



Türen **Küchen** **Möbel**

Lüthi  Biberist Lüthi  Biberist Lüthi  Biberist

www.lueuthi-biberist.ch www.lueuthi-biberist.ch www.lueuthi-biberist.ch

**Suchen Sie unsere Adresse
nicht erst im Dunkeln!**



 **ELEKTRO ANDRES AG**

Tel: 032 6771313 elektro.andres@bluewin.ch 4573 Lohn-Ammannsegg

Volleyballturnier Lüterkofen

Bericht: Dinu Kaiser

Rechtzeitig zum Start des diesjährigen Volleyballturniers in Lüterkofen hatte Petrus etwas erbarmen und er stellte den Regen für ein paar Stunden ab. Da dieses Turnier auf den Aussenplätzen gespielt wird, war das auch bitter nötig, denn so konnte der Platz vor dem Start noch gut abtrocknen. Dieses Jahr hat Biberist aktiv! zweieinhalb Mannschaften für dieses Turnier angemeldet.

Biberist aktiv! Mathys, Biberist aktiv! Imbi und zusammen mit Hessigkofen ein paar Biberister vom Volleyball-Mittwoch. Die Vorrunde lief nicht allen Mannschaften gleich gut. Die Mathys Truppe spielte nach den ersten drei Spielen um den Sieg. Die Mixed-Gruppe vom Mittwoch um Rang 5–8 und Imbis Frauen und Mannen um Rang 9–12.

Je länger der Abend ging, umso kälter wurde es auf dem Platz. Die Pause zwi-

schen zwei Spielen, normalerweise eine willkommene Abwechslung, wurde zur Frigo-Probe. Zuschauer, die sich die Spiele anschauen wollten, hatten schon nach einem Match genug und gingen wieder nach Hause in die warme Stube.

Nach weiteren drei Matches und dem obligaten Schweinswurstli und der Flasche Bier führte der Organisator die Rangverkündigung durch:

- 4. Rang Team Mathys
- 6. Rang Team Volley Mixed
- 10. Rang Team Imbi

Nächstes Jahr ist Fronleichnam erst Mitte Juni. Dies wahrscheinlich darum, damit Petrus etwas länger Zeit hat das Wetter und die Temperaturen von Winter auf Sommer oder wenigstens auf Frühling zu schalten. Halb gefroren macht das Volleyball-Spiel nämlich auch nur halb so viel Spass. ■



Gruppensieg und Aufstieg

Bericht: Sam Krämer



Die Mannschaft aus Biberist hat es tatsächlich geschafft und wird nächste Saison in der 3. Liga spielen! In einem nervenaufreibenden Saisonfinale wurden die geforderten Siege geholt und so liess man sich von den gefährlichen Seeländern aus Bözingen, die den direkten Wiederaufstieg anstrebten nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Die Mannschaft konnte mit dem riesigen Druck bis zum Schluss meisterlich umgehen und liessen sich auch im letzten Spiel nicht von einem Rückstand aus der Ruhe bringen. Die Wende in diesem Finalen Spiel, in dem der Sieg für den Aufstieg unbedingt

notwendig war, gelang erst in den letzten Minuten. Und so brachen danach alle Dämme als die Schlusssirene heulte und allen klar wurde, dass es vollbracht war. Eine sehr reife Leistung über die ganze Saison wurde mit dem Aufstieg belohnt. Die Biberister standen während über 4 Monaten an der Tabellenspitze und gaben diese nie mehr her. Mit den ausufernden Feierlichkeiten wurde dann auch gebührend gefeiert, doch dass die Wasserämter in dieser Disziplin sowieso immer den ersten Rang beanspruchen, braucht man nicht zu erwähnen. ■

BIBEROPTIK Seit 1983
M O H Y L A 

Wir nehmen uns Zeit für Sie




...weil Ihre Augen kostbar sind

www.biberoptik.ch - Hauptstrasse 30 - Biberist - 032 672 18 54

el travel
einfach luxuriös



Jetzt können Sie einpacken.
Ihre Reise beginnt am einfachsten bei uns.

el travel bleichemattstrasse 35 | biberist | 032 671 17 00 | www.eltravel.ch | mo - fr 8.30 - 12h | 13.30 - 18.30h | sa 8.30 - 13h
mittwochnachmittag geschlossen

STV-Kongress

Bericht: Katrin Röthlisberger

Wie jedes Jahr fand am 23. und 24. März der STV-Kongress in Aarau statt.

Eine Gruppe von sieben Leiterinnen entschied sich, am Sonntag 24. März dieses breite Angebot zu nützen und machte sich früh morgens mit dem Zug auf den Weg Richtung Aarau.

Zur Auswahl standen Lektionen zu den Themen «Aerobic und Tanz», «Gesundheit und Bewegung» und «Turnen und Spiele». Pro Tag konnten jeweils vier verschiedene Angebote besucht werden. Favoriten waren in unsere Gruppe die Dance-Lektionen von Nicole Cavegn und Fabienne Blöchliger. Neu kann am Kongress auch ein J + S Fortbildungskurs absolviert werden, dies war aber für niemanden von uns aktuell.

Wir gaben in den Kongress-Stunden alles und versuchten so viel wie möglich für unsere Leitertätigkeit im Verein mitzunehmen. Da die verschiedenen Turnhallen relativ weit auseinander lagen, wurden auch die Pausen unfreiwillig sportlich aktiv genutzt.

So kamen wir ausgepowert und bepackt mit Videos von Choreographien zu Hause an und sehen nun dem wahrscheinlich folgenden Muskelkater von morgen ängstlich entgegen.

Auch im nächsten Jahr wird am 15. und 16. März wieder ein STV-Kongress stattfinden. Hoffentlich wird Biberist aktiv! wieder zahlreich vertreten sein! ■



Zahnarztpraxis Dr. Sacha Balmer

Praxis für allgemeine Zahnmedizin, zahnärztliche Prothetik und Implantologie

Dr. med. dent. Sacha Balmer
Dr. med. dent. Andrea Rentsch-Kollär

Solothurnstrasse 10

4562 Biberist

032 672 02 29

www.zahnarzt-balmer.ch

NOUVELLE CUISINE

Individuelle Küchen: natürlich aus Holz.

Küchen
Möbel
Innenausbau
Entwurf
Planung und Produktion



Schreinerei Sollberger AG

Solothurnstrasse 33, 4562 Biberist
Tel. 032 672 36 57, Fax 032 672 16 43
www.sollberger-kuechenbau.ch

Auffahrtsturnier

Bericht: Oliver Glutz



7.00 Uhr – Zuerst war der Regen



7.30 Uhr – Alternativprogramm wird aufgestellt



8.15 Uhr – Die erste Runde Volleyball



9.30 Uhr – Man versucht es dennoch draussen



10.00 Uhr – Der erste Versuch Handball zu spielen



11.00 Uhr – Die Zuschauer trudeln ein



11.30 Uhr – Der Grill wird angeworfen



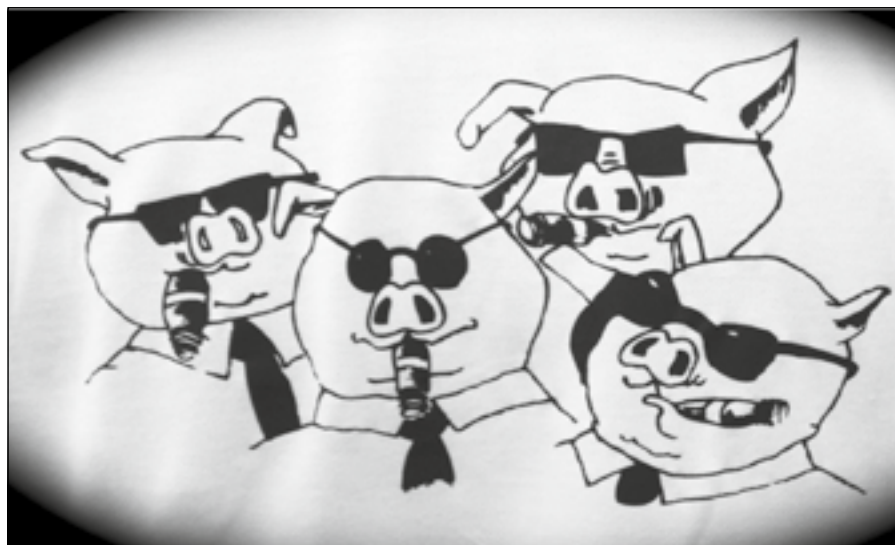
12.00 Uhr – Die Zuschauer verköstigen sich



14.00 Uhr – Bald sieht man sogar den blauen Himmel



16.00 Uhr – Biberist aktiv ist es gelungen nach einem spannenden Finalmatch gegen den ewigen Konkurrenten Newcomers Solothurn das Turnier zu gewinnen.



Säuli-Stall

an der Chilbi Biberist

6.–8. September 2013

~Säuliwurst~Säulibisu~
Heisse Gnagi mit Sauerkraut

An einem regnerischen Samstag ...

Bericht: Melanie Mollet



... genauer gesagt am 1. Juni 2013, durfte die Aktivriege das erste Mal dieses Jahr die einstudierten Programme im Gymnastik Grossfeld und in der Gerätekombination vorführen. Im Gymnastik Grossfeld waren wir sogar das aller erste Mal mit dem neuen Programm am Start. Es hat geregnet, geregnet und nahm kein Ende. Die Vorführung im Gymnastik hat aber trotz Regen oder sogar wegen des Regens riesen Spass gemacht.

Dann hiess es ab unter die Dusche, sich vom Schmutz befreien und in der Halle für die Gerätekombination startklar machen. Trotz ein paar Stürzen, was man leider nie verhindern kann, hat uns auch diese Vorführung grossen Spass gemacht. Ein paar Stunden später dann die Rangverkündigung. Im Gymnastik Grossfeld durften wir eine Note von 8.81 und mit der Gerätekombination eine Note von 7.95, über die sich streiten lässt, verzeichnen. ■

Der schnäuscht Biberister

Bericht: Oliver Steiner / Fotos Géraldine Cammisar



Dieses Jahr fanden 101 Kinder und Jugendliche aus Biberist und Lohn-Ammannsegg den Weg auf die Biberister Bleichematt mit dem Ziel, die Sprintstrecke so schnell wie mögliche hinter sich zu bringen. Trotz wolkenverhangenem Himmel konnte der Wettkampf bei angeneh-

men Temperaturen und trockenen Bedingungen durchgeführt werden. Den begehrten Pokal für die «schnäushti Biberisterin» und für den «schnäuscht Biberister» 2013 konnten am Ende Sara Carulli und Andrew Agiotis entgegennehmen. ■

regiobank

Aufsteigen

Wir bringen Ihre Geldangelegenheiten zu einem erfolgreichen Abschluss. Mit Fachkenntnis und Köpfchen. Foulspiel und Abseits überlassen wir den echten Fussballspielern.

Regiobank Solothurn AG
Hauptstrasse 34 · 4562 Biberist · 032 624 15 15 · www.regiobank.ch



Gesundheitspraxis RÄGEBOGE

Tuina
Fussreflexzonen
man. Lymphdrainage
Bioresonanz

Marlis Lüdi
TCM-Therapeutin ; med. Masseurin FA

Blümlisalpstrasse 12, 4562 Biberist
Telefon: +41(0)32-672 30 23, EMail: praxis.raegeboge@bluewin.ch

Grosse Leistungen am UBS Kids Cup in Biberist

Bericht: Oliver Steiner



Laufen, Springen und Werfen standen am Mittwoch 1. Mai 2013 in Biberist hoch im Kurs! Dann wurde nämlich eine der kantonalen Ausscheidungen des beliebten UBS Kids Cup auf dem Biberister Bleichematt-Areal vom Veranstalter Biberist aktiv! Leichtathletik durchgeführt. Insgesamt 264 bewegungsbegeisterte Kinder und Jugendliche nahmen am Dreikampf bestehend aus den Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf teil und zeigten in dieser frühen Phase der Leichtathletik Saison 2013 schon sehr gute Resultate. Mit ihren erreichten Punktzahlen bei den jeweils ältesten Kategorien bewegten sich Sina Neumann (2116 Punkte, LZ Thierstein), Thimea Häfliger (2015 Punkte, Biberist aktiv! Leichtathletik) sowie von Lukas Davatz (2218 Punkte, Jugli Messen) und

Lars Marti (2167 Punkte, STV Bettlach) schon auf einem hohen Niveau im Schweizer Vergleich.

Der Wettkampf in Biberist ist eine von insgesamt 8 kantonalen Ausscheidungen, welche im Kanton Solothurn dieses Jahr durchgeführt werden.

Die jeweils 20 Besten ihrer Kategorie qualifizieren sich vorerst für den Kantonalfinal, am 24. August 2013 ebenfalls in Biberist, wo dann sogar die Teilnahme am Schweizer Final im Stadion von Weltklasse Zürich winkt. Nur zwei Tage nach dem prestigeträchtigen Meeting «Weltklasse Zürich» werden die talentierten Kinder von nationalen und internationalen Stars durch ihren grossen Tag begleitet. ■





Baloise Bank SoBa

**Eine Hypothek der Baloise Bank SoBa –
Die Finanzierung, die auch Ihren
Sparstrumpf freut.**

Damit Sie sich auch morgen noch beruhigt
zurücklehnen können.

Wir machen Sie sicherer. Seit 150 Jahren.
www.baloise.ch

Profitieren Sie
vom Sparpaket
Eigenheim!

Schlussbericht ETF 2013

Bericht: Beat Kaiser, TK Biberist aktiv!



2013
Eidgenössisches Turnfest
Fête fédérale de gymnastique
Biel Bienne

Gymnastique Fantastique

Nach über einem Jahr der Vorbereitung (etwas über 200 E-Mails (Organisator, SBB, TK), 4 Sitzungen und diversen Gesprächen) ist dieses ETF nun auch wieder Geschichte. Man konnte viel darüber Lesen und Sehen in den Medien, hauptsächlich wegen der beiden Stürme, aber dazu später.

Vorbereitung

Hauptsächlich per E-Mail und online lief die Anmeldung. Bereits am 1. Dezember 2012 musste von unserer Seite her 95 % der Planung fix sein, denn nach diesem Datum konnten wir nur noch marginale



Änderungen vornehmen. Neuerdings muss mit der Anmeldung auch entsprechend der Disziplinen ein (Kampf-/Wertungs-)Richter benannt werden. Ohne diese treuen Seelen, dürften wir in unseren Wettkämpfen gar nicht mehr starten. Ein RIESEN MERCI an dieser Stelle an Nadja Lüdi, Sandra Jäggi, Nadja Portmann, Fränzi Hofer-Jäggi, Matthias Glutz und Daniel Vogt (Reihenfolge willkürlich) für die geleisteten Einsätze. Ohne euch geht es wirklich nicht mehr!
 Die letzten beiden Monate vor dem Fest



erweiterte sich mein Bekanntenkreis dann um ein paar gute Seelen bei der SBB, welche unsere Reisen von und nach Biel organisierten. Schlussendlich klappte alles bestens.

Erstes Wochenende

Das Erste Wochenende stand ganz im Zeichen der Einzel- und Jugendwettkämpfe. Sei's Geräteturnen, Kunstturnen oder Leichtathletik Einzel oder Teamwettkämpfe, Biberist aktiv! war überall am Start. Die kompletten Resultate und No-



ten werde ich an dieser Stelle nicht auflisten, dazu verweise ich aufs Dokument «Resultatübersicht ETF 2013». Was ich aber erwähnen möchte ist der Eifer und Einsatz, welcher jeder einzelne an den Tag gelegt hat. Im Namen von Biberist aktiv! auch hier ein Merci, dass ihr unserer Verein repräsentiert habt.

Mit eigenen Augen konnte ich am Sonntagmorgen die Jugend in Ipsach im Einsatz sehen und, nach einem längeren Fussmarsch, die beiden Geschwister-Paare Beer und von Stokar in Magglingen bei Sie und Er Wettkampf. So macht's Spass in unserem Verein.

Zweites Wochenende

Das zweite Wochenende startete für unseren Verein bereits am Freitag mit der ältere Garde. In aller Herrgottsfrühe be-

stiegen wir in Biberist Ost den Zug Richtung Biel. Auf dem Wettkampfstadion angekommen (6.40 Uhr) war zuerst aufgrund des Sturms kein Kaffee erhältlich, alles andere erinnerte nicht mehr an den verheerenden Sturm von Donnerstagabend. Der Vorteil von uns älteren Hasen ist, dass wir auch mit solchen Situationen gut umgehen können und das lebensgeisterweckende Koffeingetränk doch noch aufreiben konnten. Gestärkt vom Kaffee nahmen wir den Wettkampf pünktlich um 8.10 Uhr in Angriff. Merci den Schlachtenbummlern, welche uns bereits zu dieser frühen Stunde lautstark und zahlreich unterstützt haben. Chapeau.

Der Wettkampf verlief relativ gut mit dem Highlight, dass wir in der letzten Aufgabe eine blanke 10 hinlegten! Dieser Erfolg (Rang 9 von 30!) wurde würdig gefeiert,

aber so, dass wir am Samstagmorgen wieder fit waren unsere Aktiven zu unterstützen.

Nicht mehr ganz so früh wie die alte Garde aber immer noch extrem früh, reisten die Aktiven am Samstag an. Aufgrund des weitläufigen Wettkampfplatzes teilte sich die grosse Aktiv-Gruppe aber in Biel schon wieder auf, die Einen marschierten zum Geräteturnen, die anderen nach Ipsach raus zu Wurf und Weitsprung. Für die zweite Disziplin näherten sich die Gymnastiker den Leichtathleten schon ein wenig an, da sie ihre Grossfeld Gymnastik in Nidau zeigen durften. Der Präsident von Biberist aktiv! konnte diese Vorführung leider nicht live ansehen, da



er in der Pendelstafette aushelfen musste, um die erste Stärkeklasse zu erreichen. Erwähnenswert darum, weil mit Tamara auch seine Tochter in dieser Disziplin im Einsatz war. Endgültig verschmolzen dann die beiden Wettkampfgruppen im letzten Wettkampfteil, als die Leichtathleten (Wettkampf bereits beendet) den Rest des Fachtests aus nächster Nähe betrachteten und die Wettkämpfer im Einsatz unterstützen. Auch dank dieser Unterstützung resultierte unsere Tageshöchstnote, womit wir den Wettkampf (Rang 32 von 69 in der ersten Stärkeklasse) beendeten und den nächsten Wettlauf begannen ...

... nämlich den mit «vor dem Essen noch das Zelt aufstellen». Da wir nur bis um 15.00 Uhr in Biel beim Bahnhof mit dem





Essen beginnen durften, war das sehr Sportlich aufgrund der Distanzen. Aber schlussendlich schafften es trotzdem noch alle um das gute Bio-Essen in der Massenabfertigung zu geniessen. Abends um 19.00 Uhr trafen wir uns alle nochmals um die erturnten Resultate zu hören. In bester Laune nahmen wir die sehr guten Resultate (Einzel und Vereinswettkampf) entgegen und feierten die Anwesenden überschwänglich.

Empfang

Am Sonntag um 16.40 Uhr fanden sich alle, deren Weg sich im Verlaufe der letzten Nacht getrennt hatten am Bahnhof in Solothurn. Gemeinsam legten wir den letzten Abschnitt der ETF Reise mit der RBS zurück. In Biberist wurden wir mit einem eindrücklichen Aufmarsch erwartet. Vereinsfahnen, Musik, Tambouren, Gemeindepräsi, Angehörige... halb Biberist war auf den Beinen. Nach herzlichen



Worten von unserem Gemeindepräsidenten Martin Blaser und dem Fahnengruss marschierten die Tambouren auf direktem Weg los Richtung Pöschli (nicht nur Turner haben grossen Durst!) und verursachten so einen veritablen Rückstau auf der Hauptstrasse.

Käthi und Urs erwarteten uns schon im extra für uns geöffneten Pöschti (Merci euch beiden) mit kühlen Getränken und Aperio-Snacks. Nach dem obligaten Resultate-verkündungs-Marathon (ist halt so bei einem grossen Verein) konnten wir endlich zum gemütlichen allerletzten Teil vom ETF übergehen und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Sturmfest

Auf uns als Gruppe hatten diese beiden Ereignisse kaum Einfluss, abgesehen vom Chaos auf dem Zeltplatz und dem hart erkämpften Kaffee. Das Wettkampfgelände war für uns in der Nacht wieder aufgebaut worden, so dass wir überhaupt nicht beeinträchtigt wurden. Hut ab vom Militär und anderen guten Geistern, welche während der Nacht den Wettkampfgelände wieder hergerichtet haben. Beim Monstersturm waren aber gleichwohl Leute von uns im Einsatz als Kampfrichter oder Disziplinen Helfer. Glücklicherweise wurde von uns niemand verletzt.

Aufgrund von Infos von diesen Leuten und weitem Infos von involvierten finde ich es absolut daneben, wenn dem OK wegen des späten Evakuierungsbefehls nun Vorwürfe gemacht werden. Das einzige was man aus meiner Sicht von all dem mitnehmen muss ist, dass nicht ein einzelner die Evakuierung befehlen muss / soll / kann. So ein Entscheid muss von einer Gruppe gefällt und getragen werden. Die ganze Polemik ist fehl am Platz. Das einzig Positive am Sturm war, dass das ETF in den Medien für einmal die Aufmerksamkeit erhielt, die es eigentlich haben sollte.

Merci

Merci an dieser Stelle an alle die in irgend einer Form zum super ETF beigetragen haben. Sei es Richter, Betreuer, Fan, Leiter, Teilnehmer, einfach alle. Es war Super. Biberist aktiv! in der ersten Stärkeklasse und erst noch in der ersten Hälfte der Rangliste aller Schweizer Turnvereine. Eine SUPER Sache!! ■



Restaurant Post



Käthi und Urs Friedli
Familien und Vereinsanlässe

Poststrasse 1
CH-4562 Biberist
Telefon: 032 / 672 32 79
Fax: 032 / 672 06 66

KOPP
TANKREVISIONEN
GmbH

Bleichemattstrasse 19
4562 **BIBERIST**
Tel. **032 672 27 24**
Fax **032 672 00 92**

**Wir planen, bauen
und unterhalten Gärten**



**David
Gartenbau**

4562 Biberist
Bleichenbergstr. 24
Tel. 032 672 38 49
Fax 032 672 38 35

Kleine Änderungen oder grosse Neuanlagen im privaten wie im öffentlichen Bereich.

- Rasenanlagen
- Bepflanzungen
- Naturgärten
- Dachbegrünung
- Teichbau

- Maschinelle Erdarbeiten
- Wege-Plätze
- Treppen-Mauern
- Pergolen-Sichtschutzwände
- Gartenpflege-Rasenpflege

Internet www.davidgartenbau.ch
E-Mail info@davidgartenbau.ch

Schweizer Final UBS Kids Cup Team

Bericht: Thomas Zuber



v.l.n.r.: Yves Berger, TV Selzach, Anna Huwyler LZ Lostorf, Klara Johansmeier, Elia Schmid, Janina Andres, Joel Winterberg, alle Biberist aktiv.

Bronze am Schweizer Final des UBS Kidscup durch die LG Solothurn WEST

Zwei Mannschaften der LG Solothurn WEST konnten sich für den Schweizer Final des UBS Kidscup Team qualifizieren, welcher am 16. März 2013 in Willisau stattfand. Es galt 4 Disziplinen zu absolvieren, welche gleichermassen leichtathletisches Können, Risikobereitschaft und Geschicklichkeit erforderten. Das U12 Team setzte sich mit Klara Johansmeier, Janina Andres, Elia Schmid und Joel Winterberg

aus 4 Athletinnen und Athleten von Biberist aktiv! sowie Anna Huwyler vom LZ Lostorf und Yves Berger vom TV Selzach zusammen. Die ersten beiden Disziplinen Ringlisprint und Zonenweitsprung absolvierten alle solide, der erhoffte Exploit blieb jedoch noch aus. Im Biathlon drehte das Team dann erstmals auf und holte auch dank der guten Treffsicherheit Disziplinenrang 2. Die Spannung vor dem abschliessenden Teamcross war gross, lagen die Solothurner im engen Klassement doch auf Zwischenrang 4. Der anspruchs-



zahn 24 arzt
Zahnarzt Zentrum Zuchwil 032 685 24 24



sportthus
balsthal
www.sportthus.ch
falkensteinerstrasse 6 | 4710 balsthal | vis-a-vis hotel kreuz

volle Hindernisparcours wirbelte dann das Klassement auch nochmals tüchtig durcheinander. Dank grossem Einsatz und dem notwendigen Wettkampfglück lief das Team an dritter Stelle ein. Gross war die Spannung entsprechend vor der Rangverkündigung. Noch grösser die Freude, als die LG Solothurn WEST am Schweizerfinal 2003 als Bronzemedailengewinnerin ausgerufen wurden.

Bei den U14 stand hingegen das Wettkampfglück nicht auf unserer Seite, da und dort schlichen sich Patzer ein. Die

Mannschaft um die Chris Lirgg, Tim Bosshardt (beide LZ Lostorf) und David Beck (TV Olten) sowie Janik Stoller von Biberist aktiv! klassierten sich schliesslich auf Rang 9. ■

«An nichts gewöhnt man sich so rasch wie an Abwechslungen»

Bericht: Renate Kaiser

... sagte mal ein Schweizer Philosophielehrer. Wenn ich mir die Frauen am heutigen Abend anschau, scheint dies voll und ganz zuzutreffen. Nach der Auflösung der Gym Fit Frauen II und dem Zusammenschluss mit den

Montagsfrauen wollte ich mich mal in der Halle erkundigen, wie das Ganze so angelaufen ist. Als ich sah, wieviele Frauen bereits in der Garderobe waren, konnte ich bereits erahnen, dass der Zusammenschluss sehr



gut angekommen ist. Doch dann sah ich, dass alle Frauen ein «Chuechetröhli» in der Hand hielten und fragte mich ernsthaft, ob jetzt anstelle der Muskeln vielleicht Teig geknetet würde ...

Falsch gelegen – Abwechslung – das ist wohl das Motte von Balmer Susi – «An nichts gewöhnt man sich so rasch wie an Abwechslungen.» Mit Wallholz und Kehrichtsäcken lässt sich so manche Turnstunde abwechslungsreich gestalten. Es können aber auch Rucksack und PET-Sammel-Säcke, «Schüfeli und Bäseli» sein – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Immer und immer wieder werden die Frauen von Susi überrascht. Was wird wohl als nächstes kommen?

Susi springt immer wieder als Ersatz für unser Schluep Käthi ein, die mit ihrem grossen Engagement beim SOTV, RTVSU, ETF und der Gymnestrada manchmal leider nicht in der Halle sein kann. Abwechslung – das bringt auch Käthi

Schluep mit. Sie komme jedes Mal gerne nach Biberist. Die Turnerinnen seien alle immer aufgestellt und mit vollem Elan dabei. Mit ihrer 20-jährigen Leitererfahrung sind auch ihre Turnlektionen immer sehr abwechslungsreich. Sie kann aus ihrem vollgestopften Rucksack an Erfahrungen so manche Abwechslung in die Turnstunde bringen – sei es mit Fussmassage, Teile aus Pilates, Kraft, Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Parcours, Spiele, natürlich darf auch das alljährliche Erdbeerkuchenessen nicht fehlen, und und und. Die Palette ist riesig und der Rucksack ist wohl noch lange nicht geleeert... An dieser Stelle möchte ich im Namen von Biberist aktiv! einfach einmal Danke! sagen. Danke! Euch Beiden für die großartigen Turnstunden, Danke! auch Euch Turnerinnen, die diese Turnstunden so rege besuchen – und wer weiss, vielleicht können wir mit den Bildern noch andere «gluschtig» machen. ■

Gymnastik und Team Aerobic Kurs am 4. Mai in Rapperswil BE

Bericht: Katrin Röthlisberger

Wie bereits letztes Jahr zeigte die Mittelstufe der Gymnastik Mädchen ihre Vorführung am Gymnastik und Team Aerobic Kurs in Rapperswil. Dieser Anlass ist ein Fortbildungskurs für Wertungsrichter, wo Vereine ihre Vorführungen zweimal zeigen können und ein erstes Feedback sowie eine Note ohne Rangliste erhalten. Die Mädchen trugen für die «Gymnastik Bühne»-Vorführung zum ersten Mal die türkisfarbenen Tütu-Röckli, welche sie im Dezember an einem Bastelmorgen im Restaurant Pöschli selbständig angefertigt haben.

Durch viele Absenzen in den vorbereiteten Trainingsstunden konnte die Vorführung noch nicht ganz fertig einstudiert und verfeinert werden. Diese Unsicherheiten wurden auch von den Wertungsrichtern so wahrgenommen und zurückgemeldet. Nun heisst es «üben, üben



und nochmals üben», bis es dann am 16. Juni am ETF in Biel richtig ernst gilt. Die Unterstufe musste leider auch aus Gründen von zu vielen Absenzen in den Trainingsstunden ihre Teilnahme am Kurs kurzfristig zurückziehen.

Mein Fazit aus der Anmeldung und Teilnahme an diesem Event: Unbedingt ins Training kommen und zu Hause vor dem Spiegel üben! ■

Holen Sie sich die TESTSIEGER!

Grösste Skimode- und Skischuhauswahl der Schweiz



www.stockli.ch

WOLKUSEN | HEIMBERG | WÄDENSWIL | WIL/SG | ZUCHWIL | ST. LÉGER/S/VEVEY | KLOTEN | SÖRENBERG | MELOSSEE-FRUIT | HOCH-YBRIG | ENGELBERG



DANIEL VON BURG

Daniel von Burg
Dipl. Gipsermeister, Stuckateur und Maler
Amselweg 6 Tel. 032 672 35 14
CH-4562 Biberist Fax 032 672 47 52

Kantonale Einkampfmeisterschaften (22./24.+ 25.05.2013)

Bericht: Jonas Zimmerli, Kantonaler Leichtathletik Verband Solothur
Fotos: Doris Felder

Bericht Freitag/Samstag:
**Meisterschaften der
Medaillenhamster**

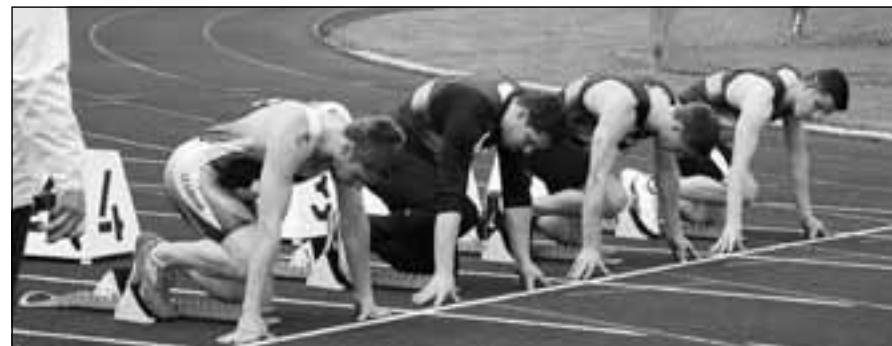
**Zahlreiche Athletinnen und
Athleten durften sich gleich
mehrere Medaillen umhängen
lassen – Remo Stöckli die
meisten**

Am Freitag und Samstag standen im Kleinholz in Olten der zweite und dritte Wettkampftag der Kantonalen Einkampfmeisterschaften an. Wie bereits am Mittwoch zeigte sich das Wetter dabei von seiner unschönsten Seite. Die Athletinnen und Athleten hatten mit Temperaturen von unter zehn Grad, Regen und teilweise sogar Hagel zu kämpfen. Gefordert waren nebst der physischen Stärke also auch die mentalen Fähigkeiten mit solch widerlichen Bedingungen fertig zu werden. Am Freitag setzten sich bei den Ältesten trotzdem die Favoriten durch. Oliver Lanz vom LZ Lostorf konnte nach seinem Sieg über 100 Meter vom Mittwoch auch den 200 Meter Lauf für sich entscheiden und bleibt damit Sprintkönig des Kantons. Ihm gleich tat es Daniel Stettler bei den U18, der ebenfalls beide Sprintwettbewerbe als Sieger beendete. Im Bereich

Mittelstrecken mauserten sich die Athletinnen und Athleten vom TV Olten in diesem Jahr zu den Aushängeschildern. Nach ihren Siegen über 800 Meter konnten Durka Frey bei den Frauen und Sium Zerehannes bei den Männern am Freitag reüssieren und sicherten sich auch die Titel über 1500 Meter. Dominator in der Wurfscene bleibt der Oltner Stefan Grob. Nach den Siegen im Diskuswerfen und Kugelstossen sicherte er sich am Samstag auch den Titel im Hammerwerfen. Damit konnte er sein Wurftriplet aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Die vierte Wurfdisziplin, das Speerwerfen, entschied Lukas von Stokar von Biberist aktiv! LA überlegen zu seinen Gunsten. Bei seinem Sieg warf er den 800 Gramm schweren Speer auf sehr gute 60,64 Meter. Auch bei den Frauen fand das Speerwerfen auf sehr hohem Niveau statt. Es siegte die 18-jährige Laura Frei vom STV Bettlach mit einer sehr ansprechenden Weite von 40,55 Metern. Die grösste Medaillensammlerin im Feld der Aktiven war, wie schon im Vorjahr, Mehrkämpferin Alexandra Beer von Biberist aktiv! LA. Mit drei Gold- und einer Silbermedaille entschied sie den Medaillenspiegel der Ältesten für sich. Noch erfolgreicher war

die Medaillenjagd von Remo Stöckli vom TV Biezwil. Mit jeweils drei Gold- und Silbermedaillen war der U18 Athlet der Medaillenhamster schlechthin. Bei den Nachwuchskräften wussten einige Athletinnen und Athleten gleich in mehreren Disziplinen zu überzeugen und sicherten sich so teilweise ganze Medaillensätze. Besonders spannend war auch in diesem Jahr das Duell in der Kategorie U14 zwischen dem Oltner David Beck und dem Losterfer Tim Bosshardt um die meisten Medaillen in ihrer Kategorie. In diesem Jahr behielt der, um ein Jahr ältere, Tim das bessere Ende für sich und sammelte insgesamt drei Gold- und zwei Bronzemedailles. Für David reichte es zu

zweimal Gold und jeweils einer silbernen und bronzenen Auszeichnung. Speziell beeindruckend war die Leistung von Lars Marti vom STV Bettlach im Speerwerfen der U16. Er warf den Speer auf sehr gute 48,42 Meter und bestätigte so seinen tollen Auftritt vom Frühjahrsmeeting in Sarnen, bei dem er mit einer Weite von 51,34 Metern die Führung in der nationalen Bestenliste übernahm. Trotz den schlechten Wetterbedingungen fanden die Einkampfmeisterschaften in manchen Disziplinen auf sehr hohem Niveau statt. Das lässt uns mit der einen oder anderen Medaille an den nationalen Meisterschaften liebäugeln.



Medaillenspiegel (Endstand, nach 82 Entscheidungen)

Verein	Gold	Silber	Bronze	Total
1 Biberist aktiv! LA	17	13	18	48
2 LZ Thierstein	15	5	7	27
3 LZ Lostorf	11	13	11	35
4 TV Olten	11	11	14	36
5 STV Welschenrohr	7	16	8	31
6 STV Bettlach	6	10	7	23
7 TV Grenchen	4	3	1	8
8 TV Biezwil	3	3	0	6
9 TV Balsthal	3	1	4	8
10 TV Hubersdorf	2	4	2	8
11 LA TV Wolfwil	2	2	5	9
12 TSV Kestenholz	2	0	0	2
13 TV Gretzenbach	0	2	3	5
14 STV Selzach	0	0	1	1

Bericht Mittwoch:

Beer und Grob bereits Doppelkantonmeister

Am ersten Wettkampftag der Kantonalen Einkampfmeisterschaften vermochten die Kantonalen Leichtathletinnen und Leichtathleten durch Leistungen auf national hohem Niveau zu überzeugen.

Am Mittwochabend fand im Stadion Kleinholz in Olten der erste Teil der Kantonalen Einkampfmeisterschaften statt. Trotz Temperaturen von unter zehn Grad, regnerischen und windigen Bedingungen zeigten die Athletinnen und Athleten starke Leistungen. Besonders erfreulich war an diesem Abend, dass nicht nur die Werfer für Glanzresultate sorgten, sondern auch die Läufer, Sprinter und Springer national ansprechende Leistungen zeigten.

Trotzdem war es ein Werfer, der dem Abend seinen Stempel aufdrückte. Der Oltner Stefan Grob verteidigte seinen Kantonalmeistertitel sowohl im Kugelstossen, als auch im Diskuswerfen in souveräner Manier. Im Kugelstossen siegte er mit einer persönlichen Bestleistung von 13,80 Metern, im Diskuswerfen schleuderte er die Scheibe trotz suboptimalen Bedingungen auf gute 48,13 Meter. Ebenfalls über eine erfolgreiche Titelverteidigung durfte sich Oliver Lanz vom LZ Lostorf freuen. Im Final über 100 Meter siegte er deutlich mit einer Zeit von 11,12 Sekunden. Ein besonderes Highlight stellte das 800 Meter Rennen der Männer dar. Der Oltner Sium Zerehannes setzte nach einem eher gemächlichen Rennen 250 Meter vor dem Ziel zu einem fulminanten Schlusspurt an, dem nie-

mand nur annähern folgen konnte. Schlussendlich siegte er in 2:06,35 Minuten. Schliesslich siegte der Biberister Daniel Beer im Weitsprung mit einer guten Weite von 6,44 Metern überlegen. Bei den Frauen überzeugte vor allem Alexandra Beer. Die Mehrkämpferin von Biberist aktiv! LA siegte sowohl im Rennen über 100 Meter, als auch im Weitsprung. Den Sieg über 800 Meter sicherte sich Durka Frey vom TV Olten, trotz müden Beinen vom GP Bern. Den Kugelstosswettbewerb entschied Anja von Stokar von Biberist aktiv! LA zu ihren Gunsten. Im Diskuswerfen sorgte Manuela Moor vom LZ Lostorf mit einer Weite von 37,86

Metern für einen weiteren Höhepunkt des Abends.

In den Nachwuchskategorien vermochten vor allem die Sprinter zu überzeugen. So siegte Daniel Stettler vom STV Welschenrohr bei den U18 in einer sehr guten Zeit von 11,26 Sekunden. Bei den Frauen der gleichen Kategorie tat es ihm Rahel Fluri vom TV Balsthal gleich. Sie entschied das Rennen in 13,38 Sekunden überlegen für sich. Ebenfalls zu einem deutlichen Sieg kam Andrea Fink vom STV Welschenrohr im 600 Meter Rennen der U16. Mit einer sehr guten Zeit von 1:43,24 Minuten krönte sie ihren Startzielsieg. ■



Das letzte Turnfest der Saison

Bericht: Melanie Mollet / Fotos: Markus von Däniken

KMV Solothurn

Am Samstag, den 29. Juni 2013 fand im Solothurner Brühl erneut die Kantonale Meisterschaft im Vereinsturnen statt. Für uns Aktiven stand somit das letzte Turnfest in dieser Saison vor der Tür. Also auch die letzte Chance nochmals unser Bestes zu geben und uns, sowie den Leitern und dem Publikum ein Lächeln auf die Lippen zu schenken.

Um 9.45 Uhr trafen wir uns im Bleichenmatt Biberist, um zusammen mit den Velos nach Solothurn zu fahren. Die meisten liessen sich vom Regenwetter, wie auch schon letztes Jahr sowie in Etzicken, nicht ermutigen. Nichts desto trotz, wie von den Trainings gewohnt, übten wir nach der Ankunft in Solothurn das Gymnastik Grossfeld Programm draussen im Rasen. Das Wetter hat sich gegen Mittag verbessert.

Schlussendlich hatten wir um 12.12 Uhr, bei Regenstill, dann unsern Auftritt mit dem Gymnastik Grossfeld.

Am späteren Nachmittag, um 16.08 Uhr, stand unsere Vorführung der Gerätekombination bevor. Wie auch im Gymnastik Grossfeld haben wir das Programm in den Trainings noch auseinandergenommen und bis ins Detail gefeilt. Leider lief es doch nicht bei allen wie am Schnürchen, wie konnte es auch anders sein.

Die Rangverkündigung fand um 20.00 Uhr im Festzelt statt. Bis dahin genossen wir Speis und Trank.

Im Gymnastik Grossfeld erreichten wir den Rang 2 mit der Note 8.96 und in der Gerätekombination Rang 9 mit der Note 8.30. Unsere Erfolge sowie das letzte Turnfest dieser Saison feierten wir bis zur frühen Morgenstund. ■



Trainingslager 2013 in Magaluf (E)

Bericht: Lagerteilnehmer

Samstag, 13. April 2013

1. Tag - Das Reisen ist des...

Nun war es also endlich soweit und das Abenteuer «Trainingslager 2013 Magaluf» startete! Mit dem Wissen, dass wir im Gegensatz zu den Zurückgebliebenen in der Schweiz nicht nur 1–2 Tage schönes Wetter und Temperaturen weit über 20 Grad haben werden, nahmen wir die lange Reise auf die Balearen-Insel Mallorca in Angriff.

Bereits in Olten trafen sich die ersten drei Teilnehmer (die Losterfer Céline und Oli gehören nun eine Woche lang offiziell zu Biberist aktiv! Leichtathletik – herzlich Willkommen und viel Spass...) um ein wenig später den Rest der Gruppe in Solothurn zusteigen zu sehen. Weiter ging es dann im völlig überfüllten Zug – welcher eigentlich für uns und noch eine andere Gruppe reserviert gewesen wäre – in Richtung Westschweiz. Wegen Verspätung unseres Zuges verpassten wir in Lausanne den direkten Anschlusszug zum Genf-Flughafen. Eigentlich nur halb so schlimm, hatten wir dadurch nun ein wenig mehr Zeit, um mit dem ganzen Bagage den Gleiswechsel vorzunehmen. In Genf nahmen wir dann bravourös das

Self-Check-In vor und machten uns danach auf die Suche nach etwas Essbarem. Die einen mussten sich mit einem Sandwich begnügen, die anderen waren schlauer und schlugen sich im Burger King die Magen voll.

Nach einem stündigen und sehr ruhigen Flug, wurden wir in Palma von unserem Reiseleiter empfangen und sofort zu unserem Überführungsbus gebracht. Unsere Hoffnung, dass es in diesem Jahr nicht wieder ein Bus aus dem letzten Jahrhundert ist, wurde glücklicherweise erhört. Glücklicherweise fand auch ohne «Reise nach Jerusalem» zu spielen jeder Lagerteilnehmer einen Platz und die Koffer füllten noch den restlichen Platz im Bus komplett aus. Was danach folgte, könnte man etwa mit folgenden Worten beschreiben: Von Linkin Park zugehörnte Sardinen wurden von gehenkter Sau zum Hotel gefahren!

Kaum angekommen, deponierten wir die Koffer im Luggage-Room und stürmten den Esssaal. Wir werden morgen sicher genauer eruieren können, wie qualitativ hochstehend das Buffet in diesem Hotel wirklich ist. Nach einem lockeren Footing durch die Party-Meile von Magaluf zum

Stadion und zurück, gehen wir nun schlafen. Morgen ist nämlich sausausauf Früh (O-Ton Alex) Tagwach – Gute Nacht!

Sonntag, 14. April 2013

2. Tag – Improvisation über alles...

Da heute das Stadion ab 10.30 Uhr von den U19-Rugby-Spielern aus ganz Europa besetzt wurde, mussten wir – wie bereits gestern geschrieben (siehe Zitat Alex) – früh aus den Federn raus. Weil die Schlacht aufs Frühstücksbuffet erst ab 08.00 Uhr eröffnet wird, besammelten wir uns also mit leeren Magen um 07.30 Uhr in der Hotellobby, mit der Absicht, den Supermarkt an der Ecke nach etwas frühstückhaftem zu durchforsten, bevor wir uns in Richtung Stadion aufmachten. Mann, was hätten wir Pech gehabt...unser umsichtiger Dänu wusste zum Glück bereits gestern, dass der Supermarkt erst um 09.00 Uhr seine Tore öffnet und hat darum bereits ges-



tern den halben Laden «leergeräumt». Bei noch relativ frischen Temperaturen genossen wir am Strand den Sonnenaufgang und das improvisierte «reichhaltige» Frühstück.

Nach dem Power-Einlaufen trainierten dann alle während zwei Stunden in drei Gruppen entweder Kugel, Hürden oder Sprint ergänzt mit Mehrfachsprüngen und einem kleinen Rumpfprogramm.



Nachdem wir uns mit dem ausgewogenen Mittagessen (wir kennen es ja vom letzten Jahr bereits; Pasta gefolgt von Pommes-Frites mit Fleisch und einem feinen Dessert,) gestärkt hatten, durften wir uns für eine Stunde im Hotelzimmer ausruhen, bevor die zweite Trainingseinheit am Strand startete. Zum Einlaufen nahmen wir uns die Rugby-Spieler vom Morgen als Beispiel – übrigens unter dem ganzen Haufen von Menschenfleisch ist ein Ball begraben – und waren froh, dass wir ohne Verletzte die nächste Trainingseinheit beginnen konnten. Nach Reakti-

onsübungen und Stafetten in den verschiedensten und skurilsten Formen wurde noch ein «kleines» Athletik-Programm durchgezogen. Danach konnte jeder die Zeit bis zum Abendessen um 19.30 Uhr nach seinem Gusto nutzen. Während die einen das erste Mal in diesem Jahr die «angenehmen» Temperaturen des Meeres austesteten und anschliessend die schneeweissen Körper der Sonne entgegen streckten, übten sich die anderen im Slacklining und noch einmal andere im Sand-Trampolin-Springen.



Montag, 15. April 2013

3. Tag – Einlochen ist nicht jedermanns Sache ...

Nach einer Nacht mit viel Schlaf durften wir heute das erste Mal die Köstlichkeiten vom Frühstücksbuffet geniessen. Wie überall im Süden gibt es auch hier korbweise die weissen Brötchen – aber eben zum Glück auch Vollkornbrötchen. Auch Toast gibt es – wer ihn nur ein bisschen braun geniessen will, muss die Scheiben allerdings etwa dreimal durch den Toaster lassen. Daneben gibt es wie üblich die sehr künstlich aussehenden Käsescheiben und Charcuteriewaren. Wer es ein bisschen à la Amerika will, findet noch Böhnchen und Würstchen. Aber auch die obligaten Flakes und Sugar-Puffs konnten rege konsumiert werden.

Nachdem wir uns die Magen vollgeschlagen haben - ein paar fast ein bisschen zu viel -, hiess es wieder in Richtung Stadion marschieren. Unter der Leitung von «Fabienne & Fabienne» machten wir uns heiss um den ersten Teil des Trainings in 3 Gruppen zu absolvieren. Während die Lostorfer fleissig Starts übten verknotete sich der eine Teil der Biberister Athleten die Beine bei den Koordinationsleiterübungen bevor sie danach Sprünge in die Sandgrube absolvierten. Die zweite Gruppe warf fleissig Diskus. Danach freute man sich in Globo auf die Hügelsprints über 20, 30 und 50 Meter in mehr oder weniger grosser Anzahl



über jede der genannten Distanzen. Mehr oder weniger locker im Gesichtsausdruck wurden die Sprints dann am Hügel absolviert.

Nachdem Mittagessen kamen bis auf Luki alle in den Genuss eines trainingfreien Nachmittags. Während Luki sein Speertraining in erfrischender Umgebung absolvierte trafen sich die restlichen Lagerteilnehmer zu einer Partie Minigolf auf der «Expedition Golf»-Anlage. Eines kann man definitiv sagen, die Minigolfbahnen sind hier um einiges ausgefallener und unberechenbarer als in der Schweiz. Am Besten und damit «Einloch»-König von Magaluf wurde Dänu. Enttäuschend auf der ganzen Linie waren die Einloch-Künste von Simu und



Yves - der eine sollte es eigentlich schon können, der andere hat ja noch ein bisschen Zeit zum Üben ...

Nach dem 2stündigen Wettkampf über 18 Bahnen traf man sich dann am Strand zum Relaxen und/oder Slackline. Eigentlich ist Mätthu auf der Line ein wahrer Künstler ... sein Pech, dass er genau dann, als der Schreiberling die Kamera gezückt hatte, einen wenig schönen Abgang machte. Nach dem Abendessen unternahm man erneut einen Versuch, sich eine feine

Glacé zu gönnen. Und bald danach hiess es bereits wieder Nachtruhe, denn morgen steht wieder ein ganzer Tag Training auf dem Programm. Doch darüber werden wir Euch morgen wieder berichten – gute Nacht!

Dienstag, 16. April 2013

4. Tag – Saudumm gelaufen ...

Tja, bedeutend mehr Betrieb herrscht jetzt auf der «Pista de Atletismo» in Ma-



galuf. Neben uns Biberistern, einigen wenigen Athleten vom ST Bern und dem TSV Rotkreuz muss die Anlage nun mit dem BTV Aarau (angereist mit einer Rieseendelegation), dem LC Zürich und ein paar Finnen geteilt werden.

Bevor wir mit dem Training begannen, posierten wir noch für das obligate Sponsorenfoto – vielen Dank an dieser Stelle für die Gönnerbeiträge!



Aber Lösungen müssen gesucht und gefunden werden, dann klappt alles! Durch das, dass kurzfristig der Belegungsplan für den Kraftraum angepasst werden konnte und die Absprache mit den anderen Vereinen auch ausgezeichnet geklappt hatte, konnten wir das Training

doch noch wie geplant durchführen. Die eine Gruppe vergnügte sich zuerst beim Speerwerfen und die andere Hälfte stärkte ihre Körper in der «Muki»-Bude. Während die einen das Gewicht mit einem Zahnpasta-Lächeln auf den Lippen bewegen konnten (etwa wegen zuwenig Gewicht?!) sahen bei den anderen die Gesichtszüge schon ein bisschen weniger entspannt aus.

Zur Auflockerung gabs danach für die ganze Gruppe Fussgelenk- und Treppensprünge bevor noch einmal Speer für die Einen und Hochsprung für die Anderen das Vormittagstraining beendete.

Das anschliessende Mittagessen konnte leider nicht von allen so richtig genossen werden ... und dies obwohl wir den Wirt nun (endlich) dazu gebracht hatten, diese komischen Kartoffeln in den verschiedensten Variationen wegzulassen und uns stattdessen einen schönen knackigen Salat zu servieren. Plötzlich war nämlich die Trainingstasche von Dänu einfach weg! Wer nun also eine schöne braune Tasche mit einem prallgefüllten Portemonnaie, Smartphone der Marke Samsung, eine Fotokamera der Marke Nikon, Stoppuhr und Messband finden sollte – zum Glück hat er die Staffelstäbe und die Zeitmessanlage nicht noch mit eingepackt – soll sich bitte melden... Die Polizei von Magaluf war nämlich sowas

von bürokratisch, dass Dänu dann hoffentlich von der Versicherung den Schaden der in verlustgeratenen Gegenstände ersetzt erhält.

Nach diesem nicht gerade erfreulichem Mittagessen hatten wir für zwei Stunden Zimmerpause, bevor es um drei Uhr weiter ging. Im sogenannten Lager-Battle durften sich die Jungs und Mädels in sechs Disziplinen messen: Kugelschocken

Nun haben wir es doch noch geschafft! Wir haben die Glacé-Bar vom letzten Jahr mit der vielfältigen Auswahl wieder gefunden und uns erneut durch die verschiedensten Geschmacksrichtungen gekämpft.

Diese Bar ist aber nicht nur wegen seiner Glacé-Auswahl ein Hit. Nein, mit dem dortigen WLAN konnten all jene, welche schon lange nicht mehr online waren, die



rw/vw, Beweglichkeitsübung, Einbein-/Frosch- und Seilsprüngen und einer Schnelligkeitsübung mit der Koordinationsleiter. Und dann – auch wie gehabt vor dem morgigen Ruhetag – noch die etwas längeren Läufe. Die einen über 120/250/200/300 m und die anderen über 100/200/250/200/100 m.

aktuellsten News und bereits uralten WhatsApp abrufen. Kurz nach 23 Uhr gings dann zu Fuss wieder zurück ins Hotel. Und die einen oder anderen spürten plötzlich die Läufe vom Nachmittag und damit die Müdigkeit im ganzen Körper und wünschten sich, bereits im Bett zu liegen. Ich bin überzeugt, dass das

brennende Lichtlein auf dem Balkon heute Nacht auch von Oli nicht gesehen wird :-)

Mittwoch, 17. April 2013

5. Tag – Ruhig, erholsam, gemütlich ...

Im Gegensatz zu den vergangenen Tagen sah man heute vor 9 Uhr keine Leichtathleten am Frühstücksbuffet. Alle nutzten die Gelegenheit und blieben heute ein wenig länger als gewöhnlich im Bett liegen. Ein bisschen länger? Naja, Dani und Simu schafften es um 13 Uhr dann doch auch noch aus dem Bett ... Alle anderen versammelten sich pünktlich um 09.50 Uhr vor dem Hotel um gemeinsam zur Bushaltestelle zu laufen. Mit dem Bus sind wir dann – wie x-andere Touristen auch ... – nach Palma gefahren. Im vollgestopften öffentlichen Verkehrsmittel nach Palma reisen – jedes Mal wieder ein Highlight!



Nach 3/4-Stunden sind wir dann doch noch in Palma angekommen und überglücklich nach frischer Luft schnappend dem Bus entstiegen.



Tja, und so flanierten wir nun also gemütlich durch die engen Gässchen von Palma bis sich die Magen meldeten und wir uns eine Pizzeria suchten. An der prallen und wärmenden Sonne genossen wir die mit reichlich Käse überbackenen Pizzas um dann anschliessend die Suche nach einer guten Gelateria zu beginnen. Nach kurzer Zeit fanden wir «unser» Paradies namens «Giovanni L.»! Da gab es Sorten, welche uns gleich das Wasser im Mund zusammen laufen liessen: Popcorn-, Ferrero Rocher-, Giotto, After

Eight-, Kinderüberraschungs-, Kindermilchschnitte-, Snickersglacé um nur einige der Köstlichkeiten zu nennen.

Nach diesem Genuss hatten wir eigentlich von Palma genug gesehen. Weil wir uns die Rückfahrt in einem vollgestopften Bus ersparen wollten (siehe Blog vom letzten Jahr), leisteten wir uns den Luxus und fuhren in Taxis zum Hotel zurück.

Nach kurzer Pause im Hotel machten wir uns dann auf zum Strand. Nachdem wir uns kurz im Meer erfrischt hatten, sonnnten wir uns in der Sonne, spielten Volleyball, lernten für die LAP's oder ähnliche Schulabschlüsse. Und natürlich durfte auch die Slackline nicht fehlen.

Nach dem Abendessen stand dann wieder die individuelle Gestaltung des weiteren Abends auf dem Programm. Während die einen noch schnell auswärts einen «schnappen» gingen, vergnügten sich der andere Teil mit Gesellschaftsspielen.

Donnerstag, 18. April 2013

6. Tag – Lost and found ...

Nach dem gestrigen Ruhetag hiess es nun wieder in die Trainingskleider steigen und die Laufschuhe schnüren. Pünktlich um 08.45 Uhr besammelten wir uns wieder vor dem Hotel um den «langen» Weg motiviert zur Pista Atletismo in Angriff zu nehmen.

Da zu Beginn nur der TSV Rotkreuz auf der Anlage war, stellten wir das Programm spontan um und sicherten uns die Kugel- und Hochsprunganlage. Nach dem Einlaufen von Stefan und Cedric teilten wir uns wieder in Gruppen und trainierten im ersten Teil Kugel, Hochsprung, oder Hürden. Im zweiten Teil wurden die einen dann nochmals beim Hürden ge-



fordert und die anderen vergnügten sich bei Tiefstarts.

Nach einem relativ langen Vormittagstraining (bis sich die Jungs jeweils vor den Starts «aufgeplustert» hatten und dann endlich in den Startpflöcken standen ...) durften wir das absolute Highlight des Tages, wenn nicht sogar der

halber doch auch noch im Tennis-Clubhaus nach, ob vielleicht nicht doch eine braune Tasche abgegeben wurde. Und siehe da – was der Tennis-Clubhaus-Besitzer dem überglücklichen Dänu entgegenstreckte:

Eine braune, prallgefüllte Tasche mit gesamten Inhalt! Der Tag resp. die Woche von Dänu ist gerettet und Simu und Dani



ganzen Trainingswoche miterleben! Nein, es hat rein gar nichts mit dem Mittagessen zu tun ... das war wie immer (Salat, Fleisch, Pasta, Dessert). Mögt Ihr euch noch an den Dienstag und die Geschichte von der verlorenen braunen Tasche von Dänu erinnern? Sehr gut, denn diese Story ging nun weiter ...

Nachdem wir den Diebstahl bereits am Dienstag auf dem Polizeiposten von Magaluf gemeldet hatten – Dänu, Dani und Simu sind zu diesem Posten eine ganze Stunde lang quer durch Magaluf gelaufen – fragte Dänu nun einmal sicherheits-

fordern nun zu Recht eine bezahlte Runde ...

Dass das Erdbeermousse-Dessert heute absolut nicht geniessbar war, wurde da doch gleich zur kleinen Nebensache.



Aber zum Glück gab es Wasser zum Runterspülen und wie sagt man so schön: «Was uns nicht umbringt, macht uns stärker!»

Nach einer zweistündigen Pause nach dem Mittagessen ging es dann mit dem Training weiter. Unter der Leitung von Céline und Oli vom LZ Lostorf wurden wir so richtig heiss fürs gemeinsame Staffelttraining gemacht – Rasenrunde mit Stabübergabe in Vierer-Gruppen, Dehnen/Gymnastik und Laufschule. Nach ein paar Koordinationsläufen und Steigerungen wurden dann die Staffeltübergaben ausprobiert – und zwar schon in etwa in der Reihenfolge, wie dann auch am SVM vom 8. Juni gelaufen wird. Ganz am Schluss ging es mit einem kompletten 4x100m-Lauf über die ganze Bahnrunde. Anschliessend wurde wieder in Gruppen Diskus, Weitsprung und Starts trainiert. Um dem Muskelkater in den Beinen zuvorzukommen, gab es im Meer noch eine kleine Knippe-Runde.

Freitag, 19. April 2013

7. Tag – Langsam sind die Beine schwer...

Mit der Gewissheit dass nur am Vormittag ein (hartes) Training auf dem Programm stand, quälten wir uns heute aus den Betten. Mit schwereren Beinen als auch schon trafen wir pünktlich im Sta-

dion ein und liessen uns anschliessend mit Stoki, Mätthu und Möru auf die zwei folgenden Trainingsstunden einstimmen. Das Gemisch von kurzen Hütchenläufen und immer wieder Rumpfübungen war mal etwas anderes. Natürlich durfte dann das obligate Dehnprogramm doch nicht fehlen. Trotz kleineren Wehwehchen folgte man dann Dänu zu seinem Lieblingsspielzeug – der Koordinationsleiter (manch einem wäre es ganz lieb gewesen, wenn diese Leiter in der braunen Tasche gewesen und genau diese Tasche NIE mehr aufgetaucht wäre). Aber so



wurden diverse Übungen mit den schweren Beinen den ein bisschen weniger schweren Armen oder dann als Kombination mit allen vorgängig angesprochenen Körperteilen absolviert. Im zweiten Teil wurde danach wieder in verschiedenen Gruppen trainiert. Während sich die einen mit Läufen 3x4x100m oder

3x3x150m oder Ins-and-Outs endgültig noch viele schwerere Beine holten, quälten sich andere über 8 bis 12 Hürden und holten sich noch die eine oder andere Wunde mehr am Knie.



Da sah doch die Momentaufnahme im Kraftraum gerade etwas lockerer aus: Wenn man jedoch etwas genauer hinschaute, sieht man, dass auch diese Beiden so richtig alles gaben und mit ziemlichen Gummibeinen einfach schnell eine Pause machten.



Im Tennis-Clubhaus beim Mittagessen füllten wir dann unsere leeren Batterien. Danach hiess es: «Juhui, kein Training am Nachmittag!» Nach einer kurzen Siesta bis 15.00 Uhr traf man sich wieder, um den Rest des angebrochenen Nachmittages gemeinsam am Strand zu verbringen. Leider machte das Wetter nicht ganz mit, so dass das «Sünnele» grausam ins Wasser fiel – bewölkter Himmel und ein relativ heftiges Windchen waren der Grund. Aber bei «Arschlöchle», «Erbe», Glacé, Chips und anderen Köstlichkeiten essen, verging die Zeit wie im Flug. Weil der Wind wirklich ziemlich abkühlte, verlagerten ein paar Teilnehmer ihren «Phase»-Spielnachmittag in die Hotel-Lobby. Und wie wir es geahnt hätten all diese gesunden Esswaren am Strand in uns reinzustopfen... das Buffet liess heute unglaublich zu wünschen übrig. Soooo schnell hatten wir unser Abendessen bisher noch nie beendet! Damit wir nicht mit knurrenden Magen ins Bett mussten oder das Eingenommene runterspülen konnten, suchten wir uns um 21.00 Uhr noch ein Lokal in der Partymeile.

Samstag, 20. April 2013

8. Tag – Geschafft...

Juhui... heute mussten wir uns das letzte Mal für ein Training aus dem gemütlichen Bett quälen!



Die Ausdrücke im Gesicht werden länger wie müder und auch die Beine machen nicht mehr ganz immer das, was sie eigentlich sollten. Und definitiv sehnen wir uns nach einem wunderbaren Frühstück: frisch gepresster Orangensaft, Kaffee aus der Néspresso-Maschine, feine Floralp-Butter, selbstgemachte Konfitüre von Mami oder Omi, ein frisch aus dem Ofen kommendes Ruchbrot, guter rezenter Schweizer Käse, essbare Wurstware ... tja, es bleibt beim Träumen. Ein allerletztes Mal nahmen wir nun den Weg zum Stadion unter die Füße – auch dies ging schon viel flotter. Aber wir waren die Ersten und sicherten uns darum gleich alle zur Verfügung stehenden Speere.

Unter der Leitung von Stefan und Cedric versuchten wir unsere Körper auf die letzte Trainingseinheit im Stadion einzustimmen – gelungen ist es irgendwie nicht so recht (was aber eindeutig nicht



an den Beiden gelegen hat). Danach teilten wir uns wieder in drei Gruppen auf: Kugel oder Speer für die einen und für all jene, welche noch nicht genug schwere Beine hatten, gab es noch einmal ein paar «wenige» Läufe ... naja, wer es braucht ...

Bis um 15.00 Uhr genossen wir dann die Ruhe und die Bette in den Zimmern. Dann ging es für die definitiv letzte Trainingseinheit des Lagers 2013 noch einmal an den Strand. Bei Linien- und Fangball wurden die schlappen Körper noch einmal auf eine anständige Betriebstemperatur gebracht. Das Training wurde danach endgültig mit Sprung-ABC und Linienläufen beendet.

Weil sich die Begeisterung für das Essen im Hotel doch in Grenzen hielt, musste für am Abend noch ein harter Abstimmungskampf entscheiden, welche Spezi-

alität wir unseren entkräfteten Körpern zukommen liessen. Weil Italienisch, Spanisch oder Mexikanisches Essen keine Mehrheit fand, suchten wir uns also ein Restaurant, wo wir Fleisch auf heissem Stein essen konnten.

Tja, wie der Abend sonst noch weiterging, wird an dieser Stelle nicht verraten. Informationen dazu können bei den Beteiligten direkt eingeholt werden.

Eine anstrengende Trainingswoche geht nun zu Ende. Was noch bleibt ist die Rückreise in die kalte Schweiz (knappe 7° und an einigen – auch tiefergelege-

nen – Orten erneut Schnee ...). Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an die Organisatoren (Dani Beer und Dänu Meier) und die Trainer:

Die Resultate und Erfolge der Leichtathletiksaison 2013 werden uns zeigen, was das Trainingslager 2013 gebracht hat.

Und zum Schluss noch dies: Auch Alexandra hat am Ende der Woche endlich bemerkt, dass wenn man die Zimmerkarte aus dem Gerät neben der Tür zieht, es nicht nur das Licht löscht sondern auch das Aufladegeräte fürs Nattel keinen Strom mehr kriegt :-)





wir bringen wärme und wasser in ihr zuhause.

spenglerei
sanitär
heizungen
kernbohrungen

SCHREIER

schreier ag · 4557 horriwil
fon 032 614 10 13 · www.schreierag.ch



IHRE KRANKENKASSENPRÄMIEN 2012

Wir haben den Durchblick!

BERNTOR BERATUNG GMBH

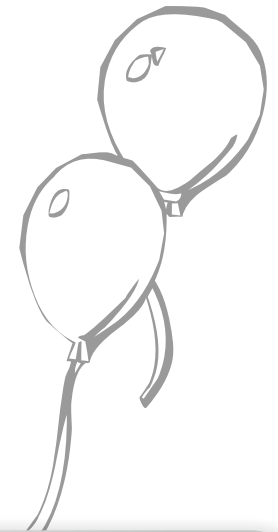
Rufen Sie uns an: 032 625 00 10

Rossmarktplatz 1 | 4500 Solothurn
www.berntor-beratung.ch

BERNTOR
STEUERN VERSICHERUNG VORSORGE

Alles Gute!

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich. Mögen alle Wünsche in Erfüllung gehen und gute Gesundheit soll stets ein treuer Begleiter sein.



/// AUGUST ///

Frau Rita Berger	Kaiserstrasse 13 a	4562 Biberist	032 675 62 93	05.08.1948
Frau Erika Kirchhofer	Stapfackerweg 13	4562 Biberist	032 672 22 29	08.08.1953
Herr Franz-Josef Doppler	Reiherweg 10	4562 Biberist	032 672 10 22	21.08.1943

/// SEPTEMBER ///

Frau Eveline Jaeggi	Stallbergstrasse 3	4562 Biberist	032 672 23 64	07.09.1953
Frau Marlis Schärer	Ulmenweg 22	4562 Biberist	032 672 15 82	11.09.1953
Frau Hanni Bärtschi	Kastanienweg 8	4562 Biberist	032 675 53 29	20.09.1933
Herr Fredi Allemann	Jurastrasse 1	4562 Biberist	032 672 34 81	24.09.1943
Herr Hugo Lehmann	Läbesgarte 2.19 Schachenstrasse 5	4562 Biberist	032 672 50 60	29.09.1919

/// OKTOBER ///

Frau Margrit Leuenberger	Heilbronnerstrasse 11	4500 Solothurn	032 623 58 76	01.10.1925
Frau Heidi Moerler	Stockhornweg 3	4562 Biberist	032 672 21 32	05.10.1938
Herr Volker Fink	Ringstrasse 11	4573 Lohn-Ammannsegg	032 677 18 94	31.10.1943

P.P.

4562 Biberist

Adressberechtigungen: biberist aktiv!



BÜROORGANISATION
LEHMANN lfb

Felix Lehmann Büroorganisation
Hauptstrasse 4, Zentrum St. Urs, 4562 Biberist
Telefon 032 623 15 89, Telefax 032 672 40 11
E-Mail: info@felix-lehmann.ch
www.felix-lehmann.ch

Fotofachgeschäft.

Portraitaufnahmen. Hochzeitsreportagen.

Werbe- und Industriefotografie.



**FOTO
GROSSEN
BIBERIST**

Hauptstrasse 30, 4562 Biberist, Telefon 032 672 42 42